



Die Vorteile der Zentralisierung von PC- und Mac-Management an einem Ort

Da so viele Mac-Computer auf Unternehmensnetzwerke zugreifen, müssen sie neben den Windows-PCs zentral verwaltet werden.

Während der Absatz in der PC-Branche insgesamt im 4. Quartal 2015 laut IDC¹ um 10,5 % zurück ging, konnte Apple im gleichen Zeitraum einen Verkaufsrekord von 5,7 Millionen Mac-Computern verbuchen. Und diese Computer schleichen sich jetzt in die Unternehmen ein.

Noch vor wenigen Jahren gab es in einem typischen Unternehmen nur eine Handvoll Apple-Notebooks, vornehmlich in der Marketingabteilung oder hier und da bei leitenden Angestellten. Beflügelt durch die überwältigende Nutzung von iPhones und iPads durch die Verbraucher haben Apple-Produkte ihren Weg in die Unternehmen gefunden. Da sie sich mit dem Betriebssystem und der Benutzeroberfläche auskennen, möchten viele Mitarbeiter und Subunternehmer Mac-Computer im Büro – und sie bekommen sie.

Gleichzeitig verkauft Apple seine Produkte auch verstärkt an Unternehmen. Einem Artikel in Yahoo Finanzen zufolge hatte IBM bis zum Ende des vergangenen Jahres beispielsweise bereits 30.000 der 50.000 Macs integriert, deren Kauf das Unternehmen Apple vertraglich zugesichert hatte, und fügte jede Woche noch 1.900 weitere hinzu.² Daher überrascht es nicht, wenn laut einer Umfrage von Windows IT Pro 64 % der Unternehmen berichten, dass sie in diesem Jahr Mac-Computer verwenden.³ Apple erwirtschaftet nach Aussage von CEO Tim Cook jetzt 25 Mrd. USD Umsatz mit Unternehmen⁴, was einem Anstieg um 40 % im Vergleich zu 2014 entspricht.⁵

Da Mac-Computer immer beliebter werden, stehen die IT-Abteilungen vor der Aufgabe, diese Geräte zu verwalten, und sie tun sich schwer damit. BYOD-Programme oder Schatten-IT stiften Verwirrung, da Nick McQuire, Analyst bei CCS Insight, zufolge 70 % aller Mobilitätsausgaben – einschließlich Notebooks – jetzt durch die Geschäftsbereiche und nicht die IT-Abteilung erfolgen.⁶ All das erschwert die Verwaltung.

„IT-Abteilungen sind häufig überrascht, wenn sie erkennen, wie viele Apple Macintosh-Systeme in ihrem Unternehmen verwendet werden,“ sagt Carlos Capo, Senior Manager of Global Business Solutions bei Parallels. „Darüber hinaus bewilligen viele Unternehmen jetzt die Verwendung dieser Systeme, um die Generation der Jahrtausendwende zu verlocken, bei ihnen zu arbeiten.“

Hickhack um Mac-Computer

IT-Abteilungen in Unternehmen können Apple Mac-Computer nicht mehr zweitrangig behandeln. Die traditionell ausschließlich auf die Verwaltung von PCs ausgerichtete IT hat unzählige Ressourcen für die Einrichtung, Wartung und ordnungsgemäße Sicherung einer von Windows dominierten Infrastruktur eingesetzt. Mac-Computer lassen sich jedoch nicht einfach über System Center Configuration Manager (SCCM) von Microsoft verwalten. Dadurch ist die IT-Infrastruktur eines

Unternehmens offen für Malware-Downloads und Angriffe, da Hacker die Schwachstellen der Windows-Betriebssysteme ausnutzen.

Im März wurde der erste bekannte Ransomware-Angriff auf Mac-Computer bekannt. Die Malware, namens KeRanger, wurde mehr als 6.000 Mal heruntergeladen, bevor sie entdeckt wurde.

Laut Centrify Corp., Anbieter von Produkten für das Identitätsmanagement, handelt es sich bei 63 % der für die Arbeit verwendeten Apple-Geräte um Privatgeräte, mit 59 % der Mac-Computer wird auf vertrauliche Unternehmensinformationen zugegriffen und 65 % davon werden zum Zugriff auf vertrauliche oder reglementierte Kundeninformationen verwendet.⁷

Bleiben Mac-Computer unverwaltet – d. h. ohne regelmäßige Softwareupdates und ordnungsgemäße Richtlinien – stellen sie eine Sicherheitsbedrohung dar. „Es ist unvorstellbar, dass ein Unternehmen seine PCs unverwaltet lässt“, sagt Capo. „Und dennoch speichern Benutzer Unternehmensdaten auf unverwaltete und unverschlüsselte Macs.“

Verwaltung von Mac-Computern in vier einfachen Schritten

Administratoren können Parallels Mac Management für Microsoft SCCM mit nur vier Schritten bereitstellen:

1. Komponenten von Parallels Mac Management auf den Computern installieren, auf denen die SCCM-Infrastruktur gehostet wird.
2. Den Schritten des Assistenten folgen, um Parallels Mac Management zu konfigurieren.
3. Mac-Computer in SCCM erkennen und registrieren.
4. Mit dem vertrauten Verwaltungs-Workflow für Windows PCs auf Macs verwalten.

Eigenständige oder integrierte Verwaltung

Ein separates Verwaltungsprodukt für Mac-Computer ist eine Lösung. Auch wenn es auf dem Markt einige solide Produkte gibt, sind sie doch teuer und komplex. Sie erfordern eine separate Infrastruktur – u. a. auch zusätzliche Hard- und Software sowie Lizenzierungen – und sie haben einen separaten Stack, der sich nicht vollständig in SCCM integrieren lässt. Dadurch wird es zu einer teuren und komplexen Investition. Außerdem kann die Implementierung einer eigenständigen Lösung einige Tage bis hin zu mehreren Wochen dauern und für die Verwaltung wird normalerweise ein zugelassener Techniker benötigt.

Es gibt jedoch eine einfachere und kostengünstigere Lösung. Parallels Mac Management ist ein Plug-in, das die vorhandene Windows-Infrastruktur nutzt und die umfassenden und zentralisierten Verwaltungsfunktionen von SCCM auf Mac-Computer ausdehnen. „IT-Manager müssen ständig Macs in PC-Umgebungen mit SCCM integrieren“, Jack Zubarev, Präsident von Parallels. „Aufgrund der unerschwinglichen Kosten der Integration einer zusätzlichen Infrastruktur eignen sich kostengünstige Lösungen wie Parallels Mac Management für SCCM optimal für große und auch kleine Unternehmen.“

Einer Umfrage von Windows IT Pro zufolge gaben 66 % an, dass die Verwendung eines einzigen Verwaltungssystems ihren Betrieb optimieren würde.⁸ Als Plug-in benötigt das Produkt keine zusätzliche Infrastruktur. Es lässt sich in SCCM integrieren, sodass Administratoren sowohl Mac-Computer als auch Windows-PCs über die vertraute SCCM-Konsole von einem zentralen Ort verwalten können.

Parallels Mac Management kann innerhalb von Minuten bereitgestellt werden. Und da es sich in SCCM integrieren lässt, wird keine spezielle Schulung benötigt. Mac-Computer können über dieselbe Konsole zusammen mit PCs verwaltet werden:

- Mac-Computer über Active Directory und Network Discovery erkennen und registrieren
- Hardware- und Software-Bestandsaufnahme sowie Informationen zu Apple Care und die Verschlüsselung über FileVault 2 automatisch beziehen und in Berichten erfassen
- Compliance von Gruppenrichtlinien bereitstellen und erzwingen
- Verschlüsselung über FileVault 2 auf Mac-Computern erzwingen
- Anwendungen und Patches mit oder ohne Eingriff des Benutzers bereitstellen
- OS X-Patchverwaltung automatisieren
- OS X-Imaging, einschließlich Unterstützung von SCCM-Tasksequenzen
- Parallels Desktop für Business und virtuelle Maschinen von Parallels konfigurieren

„Parallels Mac Management ist ein beeindruckendes und einzigartiges Tool, mit dem vornehmlich PC-basierte Unternehmen wie Slalom kosteneffizient ihre ständig wachsende Mac-Benutzerbasis unterstützen können“, sagt Michele Bleser, Managing Director of Technology der Beratungsfirma Slalom LLC.

Unterm Strich

Da immer mehr Mac-Computer auf verschiedenen Wegen in Unternehmen gelangen, stellt Parallels Mac Management sicher, dass sie alle über die SCCM-Konsole einfach erkannt und verwaltet werden können. Neben Mac Management bietet Parallels eine Reihe von Softwareprodukten, mit denen Unternehmen den Zugriff auf Desktopanwendungen sichern und Windows-basierte Unternehmensanwendungen auf Mac-Computern nutzen können.

Kostenvergleich: Eigenständiges Verwaltungssystem vs. Parallels Mac Management für Microsoft SCCM

(basierend auf einer Bereitstellung von 450 Mac-Computern in einem Zeitraum von drei Jahren)

Lizenz- und Supportkosten:*

Parallels: 40.500 \$

Eigenständig: 64.800 \$

Kosteneinsparungen: 24.300 \$

Hardware** und Schulungskosten:

Parallels: 0 \$

Eigenständig: 7.400 \$

Kosteneinsparungen: 7.400 \$

Spezielle Mac-Support-Mitarbeiter:***

Parallels: 0 \$

Eigenständig: 80.000 \$

Kosteneinsparungen: 80.000 \$



Kosteneinsparungen insgesamt innerhalb von drei Jahren: 111.700 USD

Eine individuelle Kostenanalyse basierend auf Ihrer spezifischen Infrastruktur erhalten Sie bei unserem Parallels Account-Team unter +1 (425) 282-6448.

*Lizenzierungs-, Wartungs- und Supportkosten basierend auf dem Listenpreis. **Hardwarekosten basierend auf einem Mac mini Server pro 450 zu verwaltende Macs. ***Jahresgehalt eines Technikers.

Quellen:

1. <https://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=prUS40909316>
2. <http://finance.yahoo.com/news/ibm-helped-apple-mac-sales-160527164.html>
3. Slide 5 MacTrendsSummary_May2016.pdf
4. <http://resources.jamfsoftware.com/documents/white-papers/2015-Survey-Managing-Apple-Devices-in-the-Enterprise.pdf>
5. <http://www.businessinsider.com/apple-says-ibm-saves-270-for-every-mac-it-uses-instead-of-a-pc-2015-10>
6. <http://www.cio.com/article/2989060/hardware/why-arent-you-managing-your-macs.html>
7. <https://www.centify.com/about-us/news/press-releases/2015/centify-survey-finds-unmanaged-apple-devices-huge-liability/>
8. Slide 20 MacTrendsSummary_May2016.pdf



Mehr über Parallels erfahren Sie telefonisch unter +1 (425) 282-6448 oder unter www.parallels.com/managemacs.